

## ➤ Behandlung mit viel Fingerspitzengefühl

**Was passiert bei einer osteopathischen Behandlung und was bewirkt sie?** ?

FORTSETZUNG VON SEITE 22

Am Anfang steht ein umfangreiches Eingangsgespräch. Dieter Ging erklärt: „Schmerzen haben nicht immer dort ihren Ursprung, wo sie gespürt werden“. Nach dem schulmedizinischen Ausschluss von Kontraindikationen resultiert aus der ganzheitlichen Betrachtung des Patienten eine individuell abgestimmte osteopathische Behandlung. Der gut ausgebildete Osteopath erspürt mit den Händen, was im Körper vor sich geht. Mit speziellen Grifftechniken überprüft er die Grundspannung von Muskeln, Knochen und Gelenken und erkennt darüber gestörte Funktionen bis hin zur Ursache von Schmerzen.

Eine Behandlung dauert etwa 45 bis 60 Minuten. Die Anzahl ist abhängig vom Beschwerdebild und erstreckt sich in der Regel auf drei bis fünf Termine. Für Dieter Ging ist es wichtig, sich „soviel Zeit zu nehmen, wie der Patient braucht“, begleitet

von einer „persönlichen Betreuung“ und in einer „ruhigen, entspannenden Atmosphäre“.

Sanfte manuelle Techniken, die stimulierende und mobilisierende Wirkung haben, helfen dem Körper das normale physiologische Gleichgewicht wieder herzustellen. Gerade ältere Menschen schätzen das sanfte Behandlungsverfahren, das ihnen ohne die Einnahme von Medikamenten Schmerzfreiheit und somit Leichtigkeit und Beschwingtheit, eben wieder ein neues Lebensgefühl, verschafft.

### **Vielfältige Behandlungsbilder**

Im Allgemeinen wird angenommen, die Möglichkeiten der Osteopathie beschränkten sich auf Kopfschmerzen, Migräne und die „klassischen“ Verschleiß-Beschwerden am Bewegungsapparat. Doch das Behandlungsverfahren ist längst nicht nur bei chronischen Nacken- und Rückenschmerzen, Bandscheibenproblemen, Gelenk- oder Wirbelsäulenbeschwerden oder dem Schulter-Arm-Syndrom Erfolg versprechend. Auch

Problematiken wie Schwindel, Hörsturz, Inkontinenz, Kiefergelenkfehlfunktionen, Tinnitus bis hin zu Sodbrennen, Verdauungsproblemen und Verwachsungen nach Operationen stellen Indikationen für eine osteopathische Behandlung dar. Der Osteopath Dieter Ging weist darauf hin, dass sogar Säuglinge und Kleinkinder, deren Beschwerden auf die Geburt oder andere Ursachen zurückgehen, zu den typischen Patienten für eine osteopathische Behandlung gehören. Zusammenfassend heißt es von ihm:

*„Das Behandlungsspektrum der Osteopathie erstreckt sich vom Säugling bis ins hohe Alter“.*

In Deutschland ist die osteopathische Behandlung keine gesetzliche Kassenleistung. Die meisten privaten Krankenversicherungen und Heilpraktiker Zusatzversicherungen übernehmen die Behandlungen. CLAUDIA WIEMER